



LIONS CLUB MONHEIM-LANGENFELD



Lions-Gruppe bei der Begrüßung auf der Ruine Landskron zwischen Oppenheim und Nierstein

Die Lions auf den Spuren von Kultur und Wein

30.3.2008. Der Weinstand des LC Monheim-Langenfeld gehört zu den Anziehungspunkten auf dem Langenfelder Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende. Nicht nur, weil dort regelmäßig für einen „guten Zweck“ getrunken wird, sondern weil der Glühwein aus echtem Winzer-Rotwein besteht. Den am Weinstand mitarbeiteten Clubmitgliedern beantwortete der langjährige „Clubwinzer“ Ekkehard Huff aus Nierstein-Schwabsburg seit Jahren geduldig die vielen Fragen zur Herkunft der leckeren Tropfen. Jetzt endlich konnten sich 20 Lions vor Ort einen eigenen Eindruck verschaffen.

Unter der Leitung von Präsident Martin Mönikes und dem Motto „Kultur und Wein“ reisten sie drei Tage ins Rheinhessische und wurden dabei von Ekkehard Huff und seiner im Betrieb mitarbeiteten fachkundigen Tochter Christine in den Weinbergen oberhalb Niersteins umfassend informiert. Das anhängende Foto zeigt die Gruppe bei der Begrüßung an der zwischen Oppenheim und Nierstein liegenden Ruine Landskron. Die Clubmitglieder erkannten schnell, wie viel Arbeit zu leisten ist, ehe die Trauben im Herbst gelesen werden können. So war an den noch unbelaubten Rebstöcken gut zu erkennen, dass nur der kräftigste Trieb erhalten bleibt und – Stock für Stock - in Handarbeit in die zukünftige Wachstumsrichtung fixiert wird. Die Planwagenfahrt durch die Anbauflächen bezog ihren Reiz auch daraus, dass am jeweiligen Hang die dort wachsenden Weine probiert wurden.

Begonnen hatte die Clubfahrt mit einem Besuch in Mainz. Höhepunkte der Stadtführung in der Stadt des Buchdruckers Gutenbergs waren der Dom und die Chagallfenster in St. Stefan. In einer kleinen Wanderung erreichte die in Nierstein untergebrachte Gruppe am nächsten Tag Oppenheim. Die dortige Katharinenkirche gilt als bedeutendstes gotisches Kirchenbauwerk zwischen Köln und Straßburg. Zusätzlich ging es in den Untergrund, die Stadt ist mit einem wahren Labyrinth mittelalterlicher Gänge unterhöhlt. Den Abschluss bildete am letzten Reisetag eine Erkundung Worms unter der treffenden Überschrift „Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“. Auch hier stand zunächst der Dom im Mittelpunkt, sehr beeindruckt war die Gruppe aber auch vom ältesten jüdischen Friedhof in Europa, der viele Erkenntnisse über die lange Geschichte auch der deutschen Juden ermöglichte.